

# DER BAUMEISTER

HERAUSGEBER: PROF. Dr.-ING. e.h.  
HERMANN JANSEN, Arch., BERLIN,  
und STADTBAUAMTMANN  
S. LANGENBERGER, Arch., MÜNCHEN

MONATSHEFTE  
FÜR ARCHITEKTUR  
UND BAUPRAXIS

VERLAG UND EXPEDITION:  
GEORG D. W. CALLWEY  
MÜNCHEN, FINKENSTRASSE 2, UND  
BERLIN W. 57, KURFÜRSTENSTRASSE 8

ALLE ZUSENDUNGEN AN DEN VERLAG VON GEORG D. W. CALLWEY IN MÜNCHEN FINKENSTRASSE 2

XXIII. JAHRGANG

FEBRUAR 1925

HEFT 2

INHALT: Hauptblatt: Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg. Arch. Oberbaudirektor Prof. Dr.-Ing. h.c. Fritz Schumacher - Hamburg.  
Beilage: Bücherbesprechungen — Offene Preisausschreiben — Entschiedene Preisausschreiben — Vermischtes.  
Tafeln: 9-16: Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg. Arch. Oberbaudirektor Prof. Dr.-Ing. h.c. Fritz Schumacher - Hamburg.

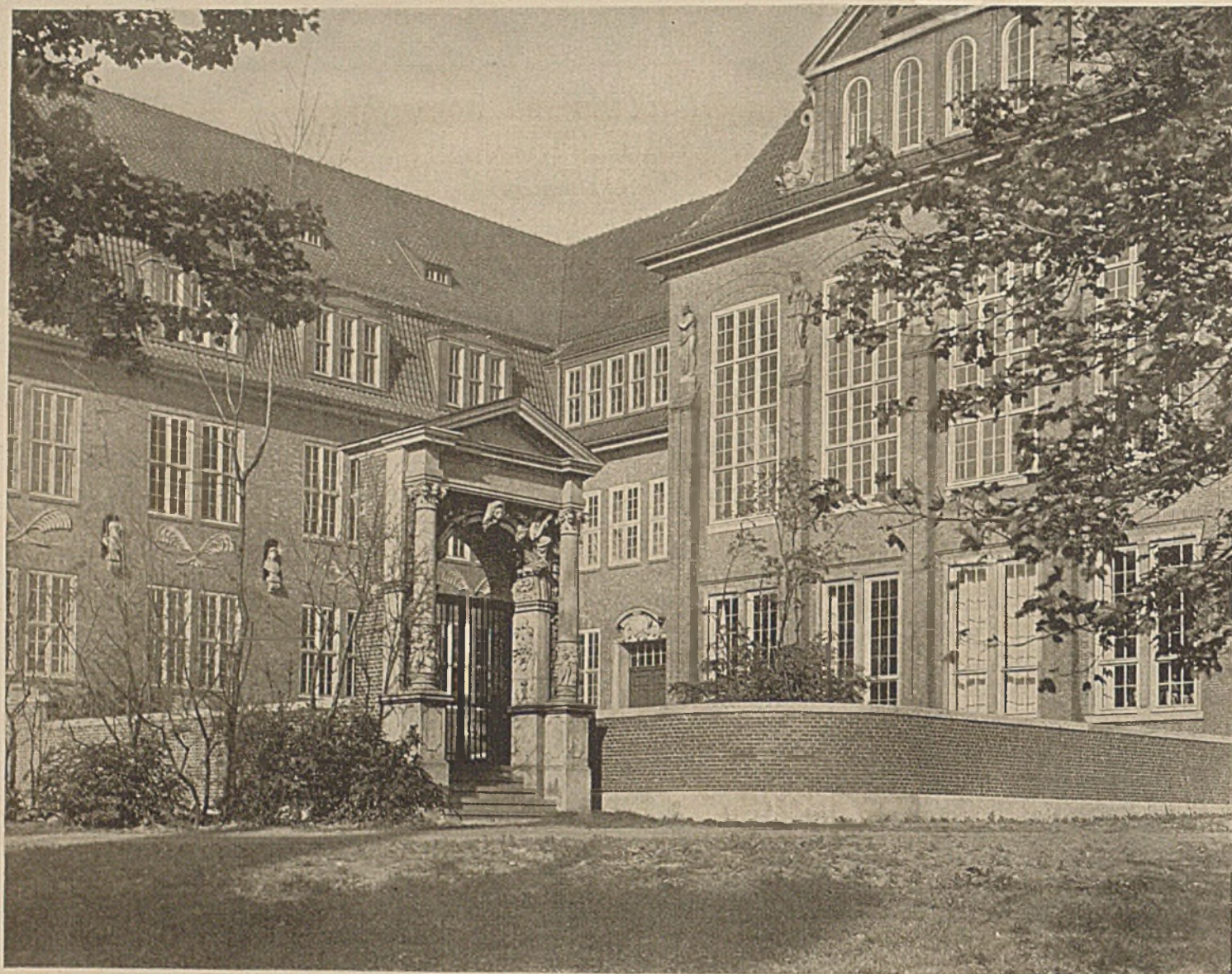
## Neuere Bauten von Oberbaudirektor Professor Dr. ing. h. c. Fritz Schumacher - Hamburg



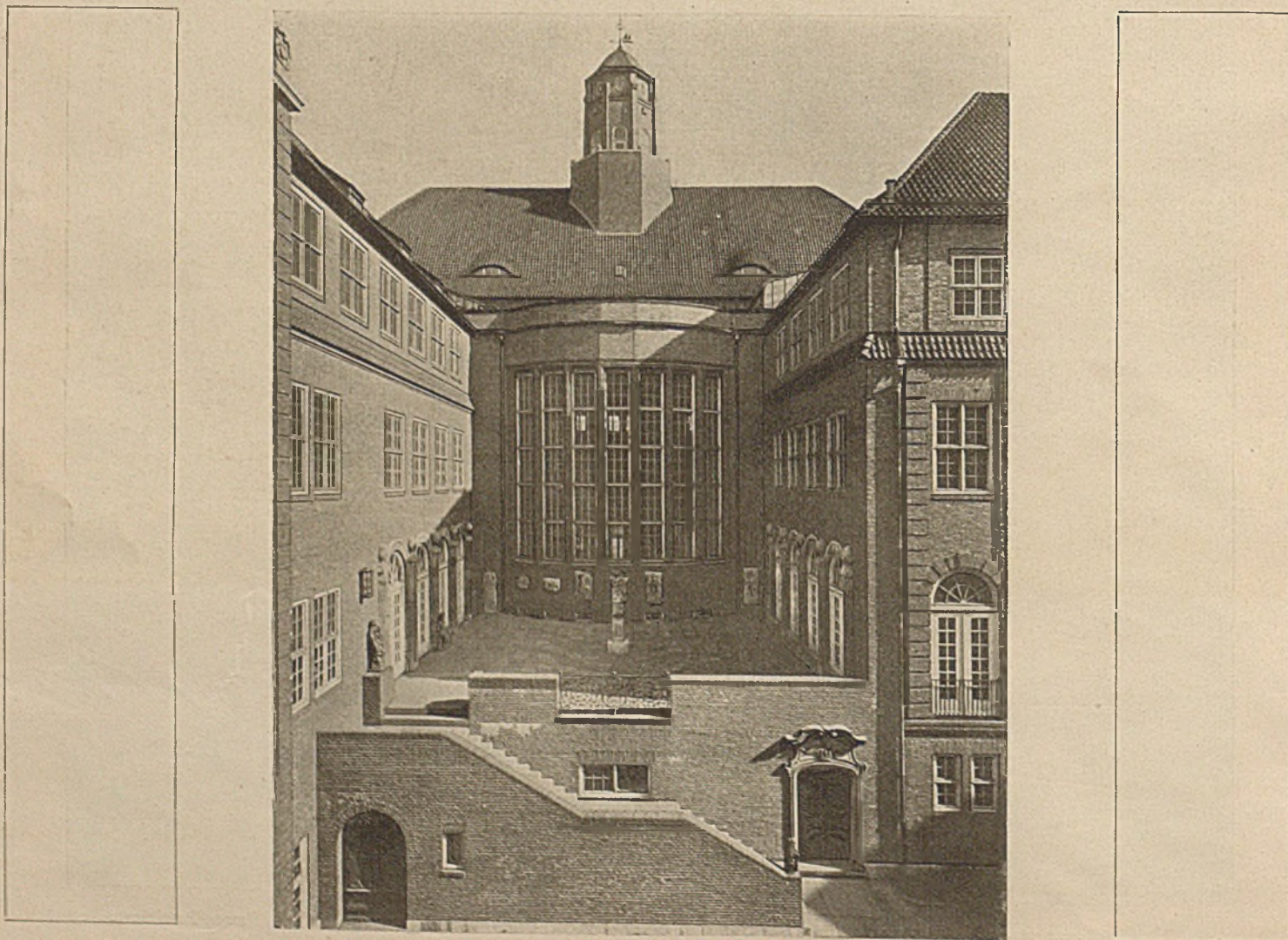
Arch. Fritz Schumacher - Hamburg

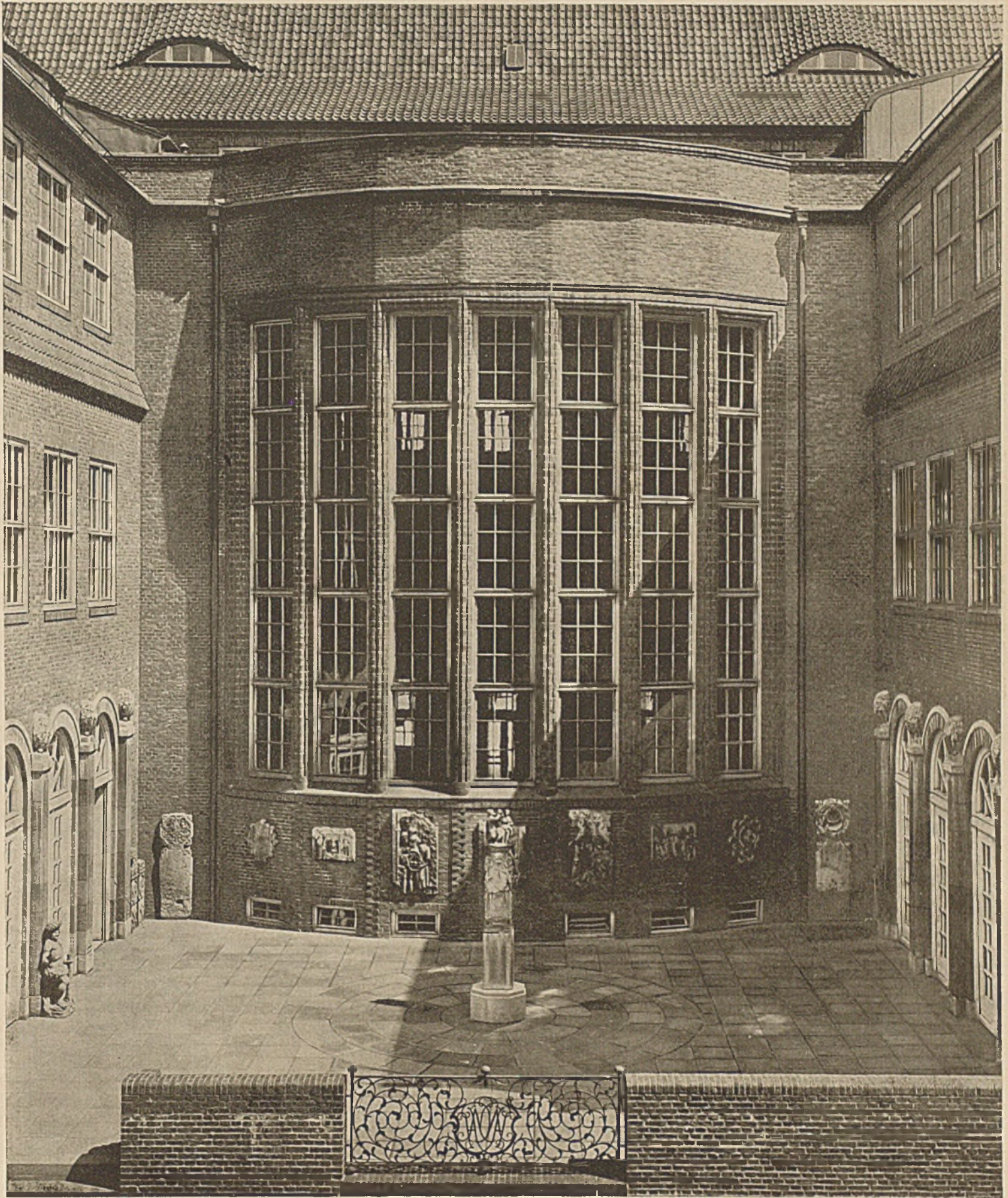
Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg

Loggia eines alten Patriziersaales



Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Ecke mit Friedhof und großem Kirchensaal — Unten: Blick in den oberen Zierhof

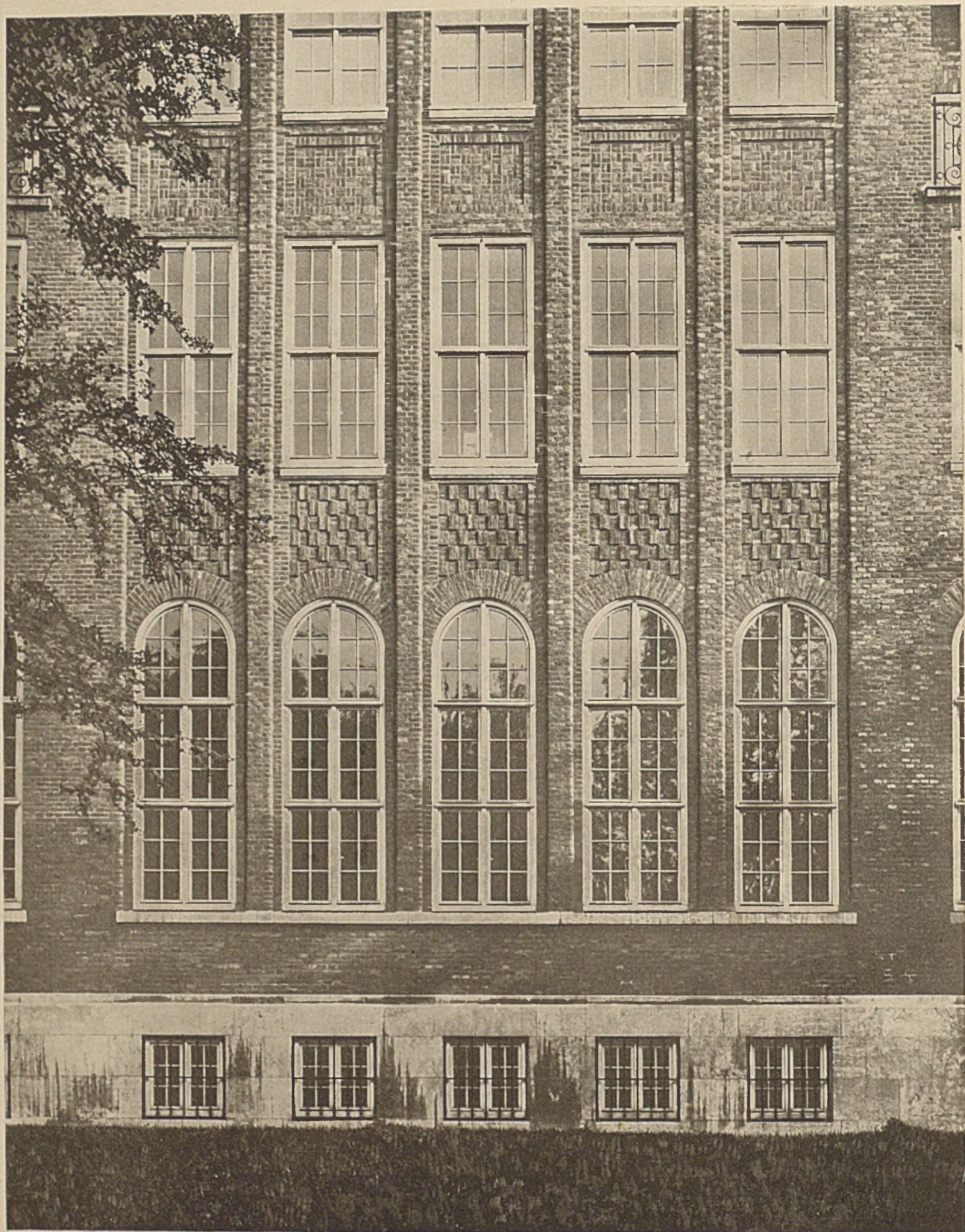




Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Oberer Zierhof mit Sammlung alter Beischläge

Neuere Bauten von Oberbaudirektor Professor Dr. ing. h. c. Fritz Schumacher - Hamburg (Schluß)

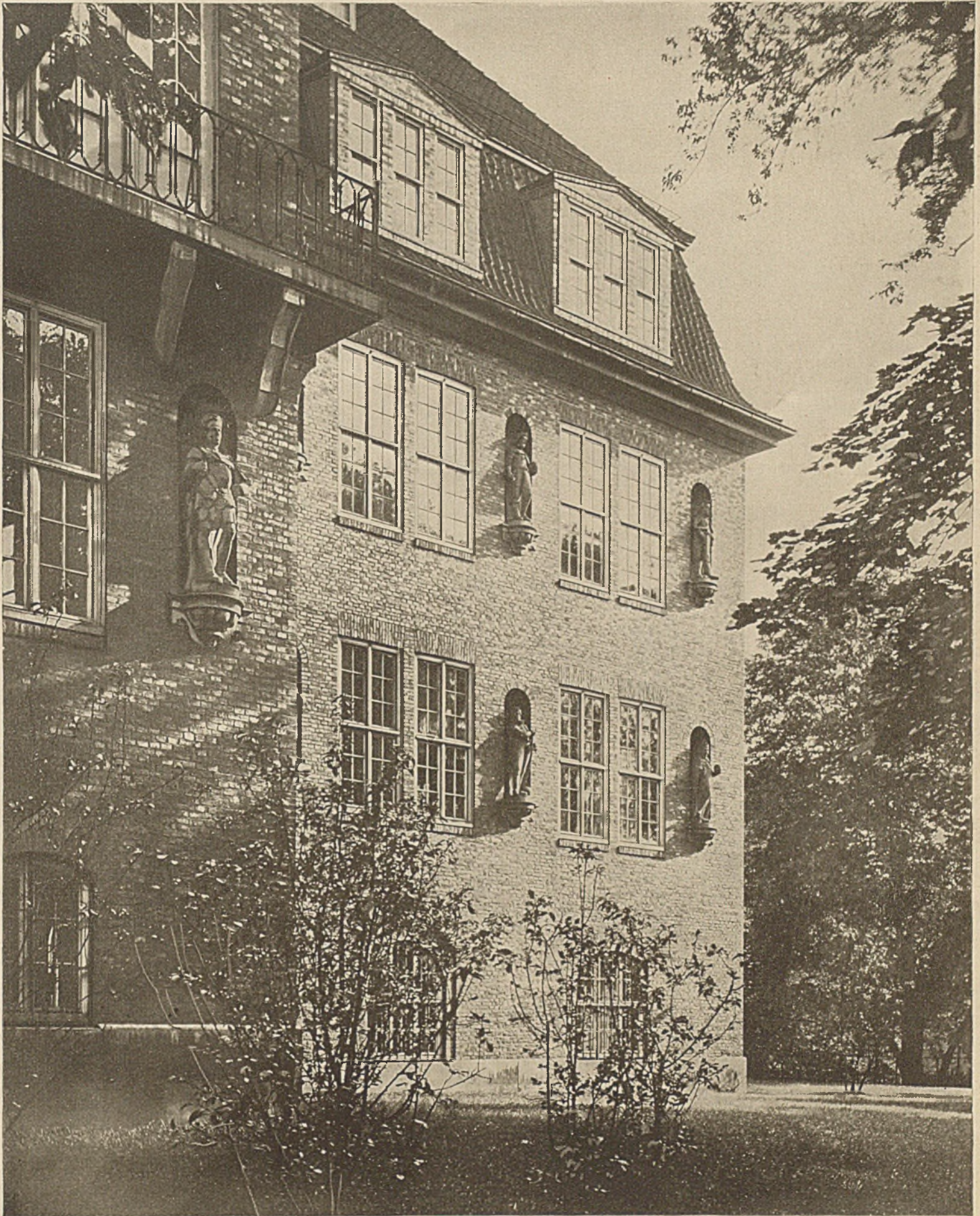
Was die Anordnung und Gestaltung der Räume betrifft, mögen die Grundrisse selbst sprechen. Der Krieg, der die Durchführung des Baues mit all seinen Begleit- und Folgeerscheinungen behinderte und verzögerte, machte sich auch hier geltend und führte zu einer Beschränkung des ursprünglich in Aussicht genommenen Bauprogramms. Daß allen Einschränkungen und Widerwärtigkeiten der Zeit zum Trotz das Bauwerk in der abgebildeten imposanten Größe und Gestalt



Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Teilansicht vom Vortragssaal

vollendet werden konnte, bleibt ein erfreuliches Zeichen hamburgischen Opfergeistes und hamburgischen Kunstsinnes. Es bleibt aber auch weiterhin Zeugnis des energischen Wollens obersten Baubehörde, die alle Hemmnisse zu überwinden

wußte. — Der gesamte Ausbau geschah im engen Einvernehmen mit dem Direktor des Museums, Prof. Dr. Lauffer, der während seiner Abwesenheit im Felde von Prof. Schwietering vertreten wurde.

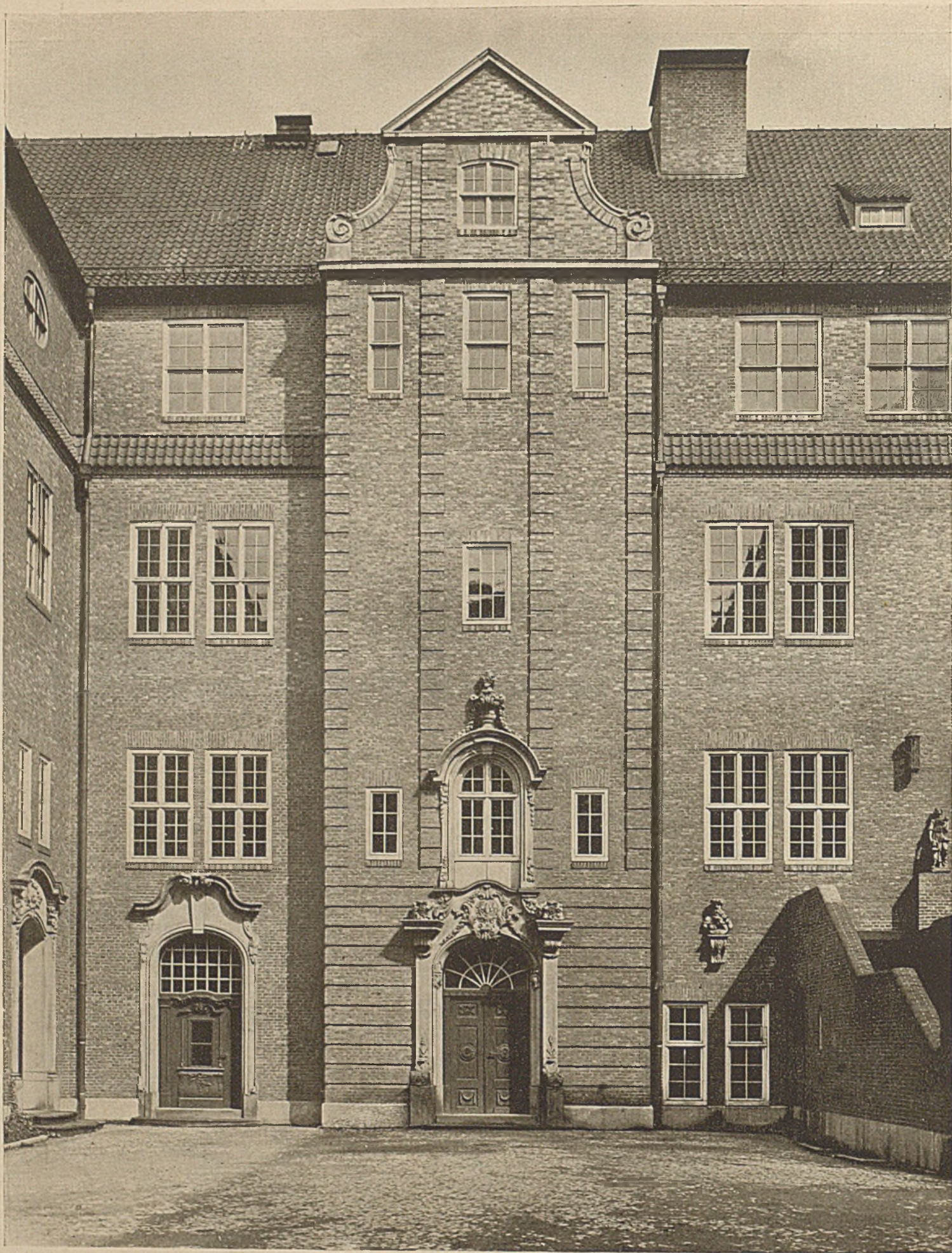


Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Ecke mit Kaiserfiguren des abgebrannten Rathausés

Die Ausführung erfolgte nach den Plänen und Zeichnungen, sowie unter der künstlerischen Leitung von Oberbaudirektor Professor Schumacher durch die I. Hochbauabteilung (Vorstand Oberbaurat Schmidt).

Die örtliche Leitung lag in den Händen des Regierungsbaumeisters Ockert, dessen Stelle während seiner Abwesenheit im Felde von Regierungsbaumeister Blohm vertretungsweise übernommen worden war.

Rola.



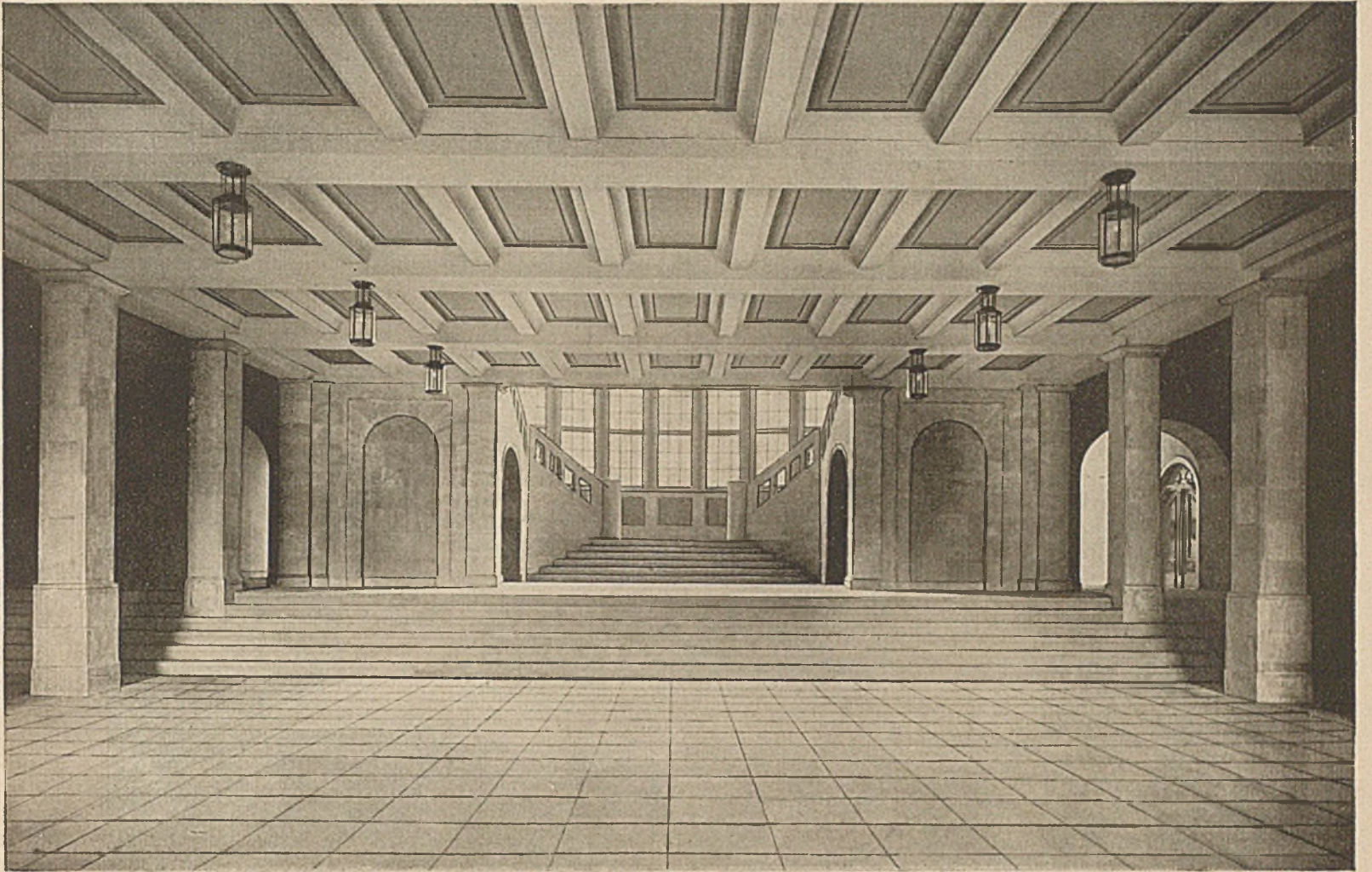
Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Teilansicht vom großen Hof

## MATHIAS KOENEN †

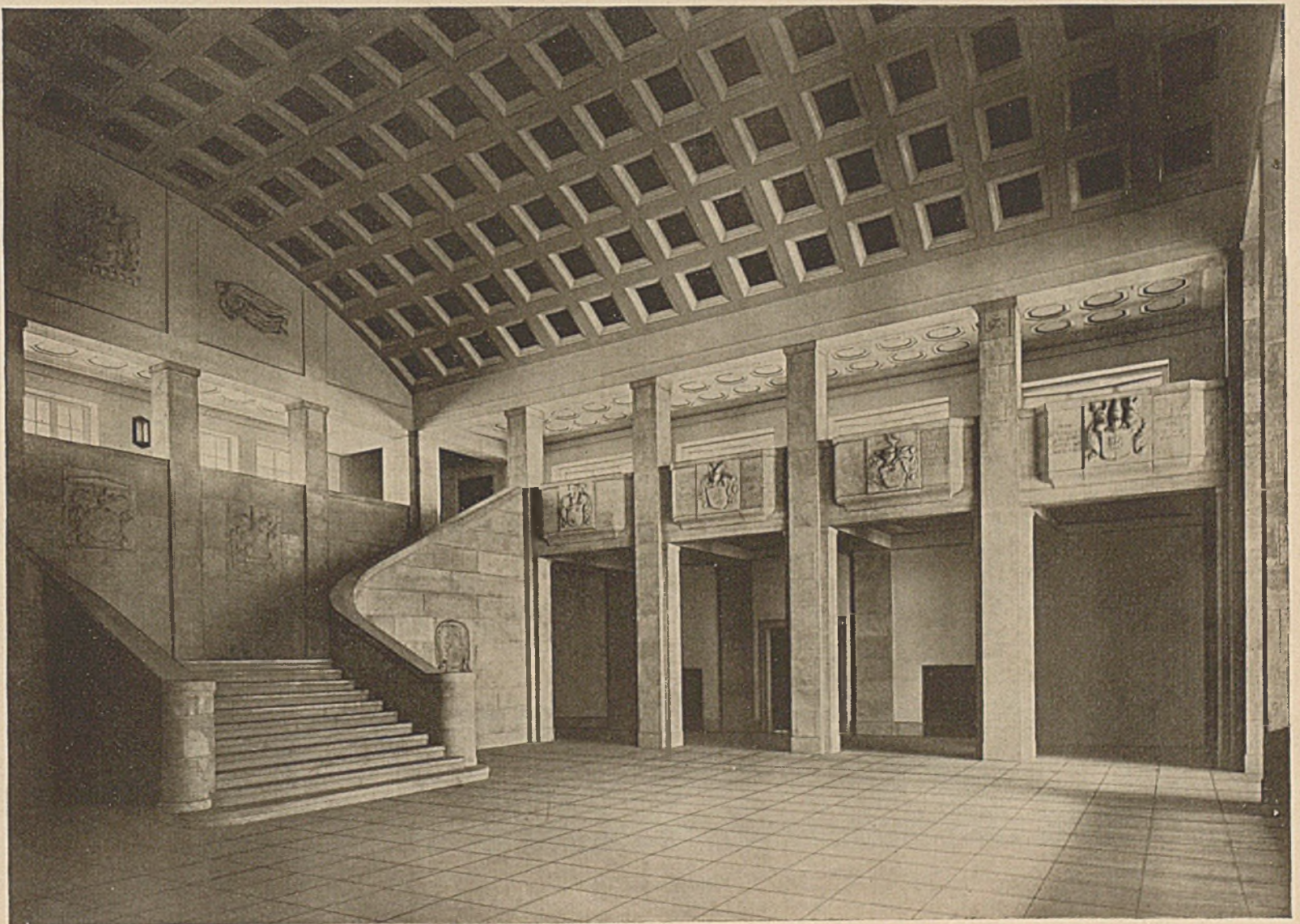
Am 26. Dezember v. J. ist infolge Herzschlag Dr. ing. e. h. Mathias Koenen im 76. Lebensjahre verschieden, dessen statische Arbeiten die eigentliche Ausnützung der Monierpatente ermöglichten. Die gesamte Bauwelt verliert in dem Verstorbenen einen Fachmann, dessen außerordentliches Kön-

nen und Wissen für die Entwicklung des Eisenbetonbaues in bedeutsamer Weise während seiner Tätigkeit als Direktor der von Gustav Adolf Wayß begründeten Aktiengesellschaft für Beton- und Monierbau zur Geltung kam.

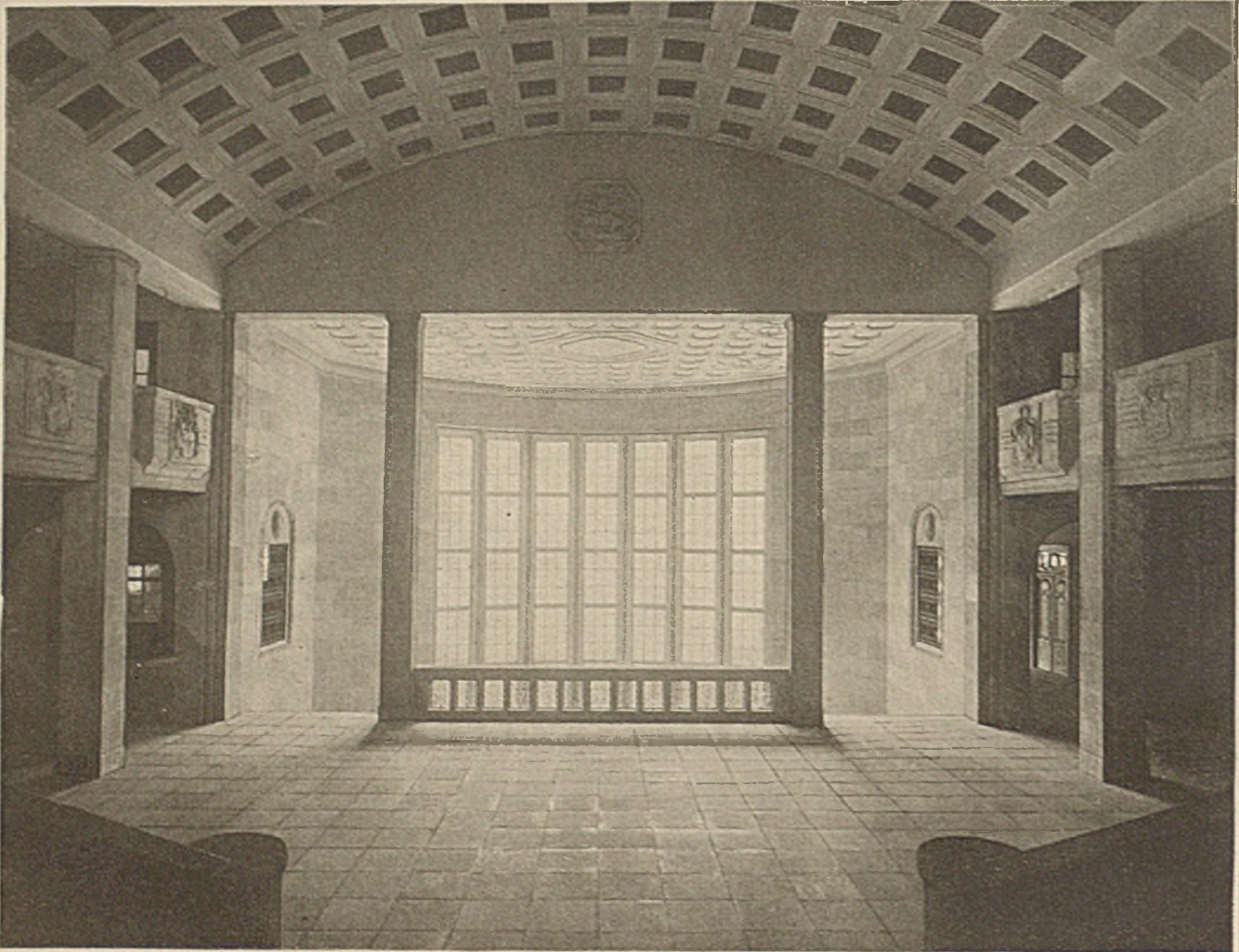




\* Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Eingangshalle



\* Treppenhaus und Ehrenhalle



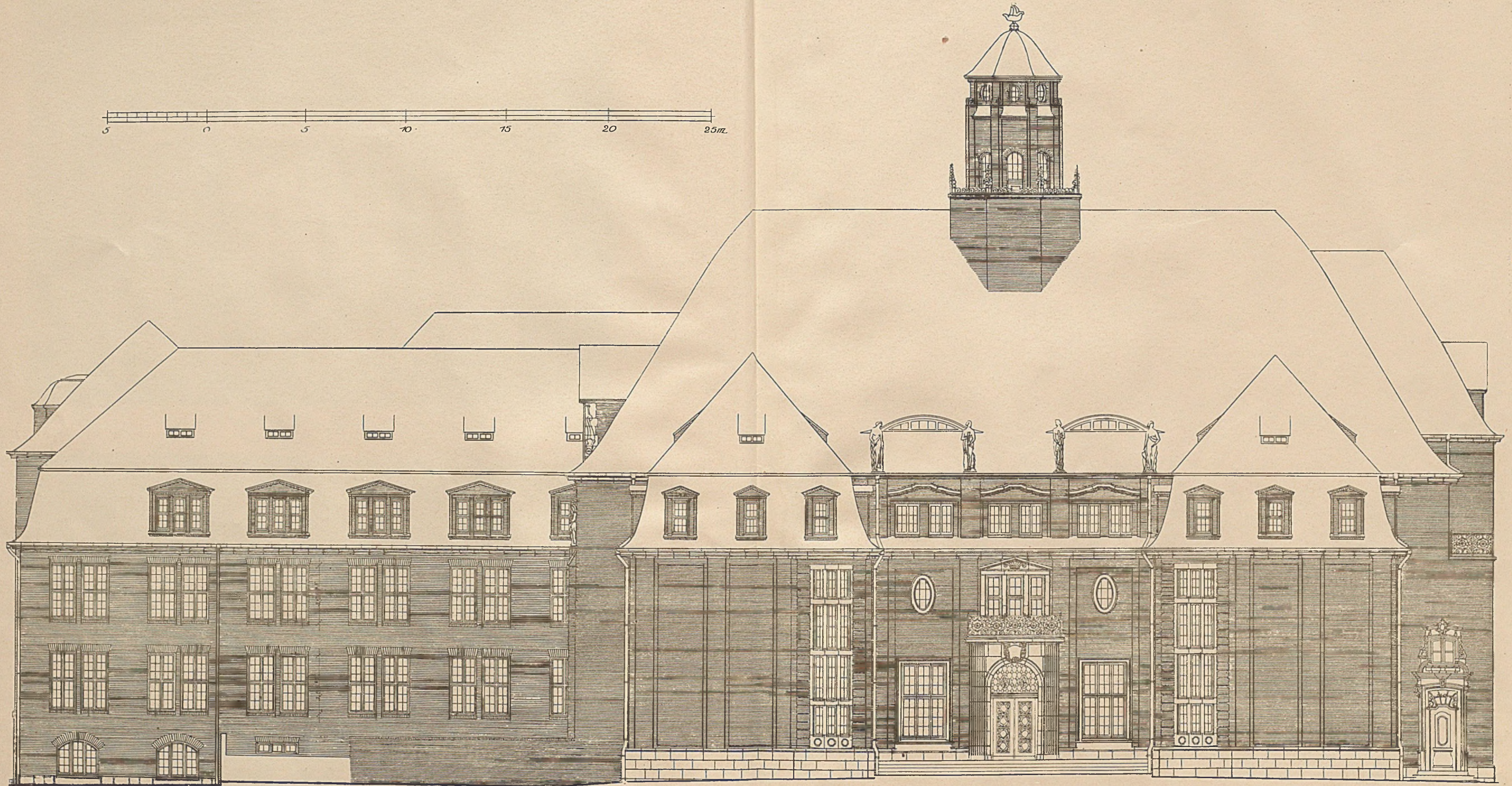
\* Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg — Ebrenhalle



\* Kaufmannsdiele

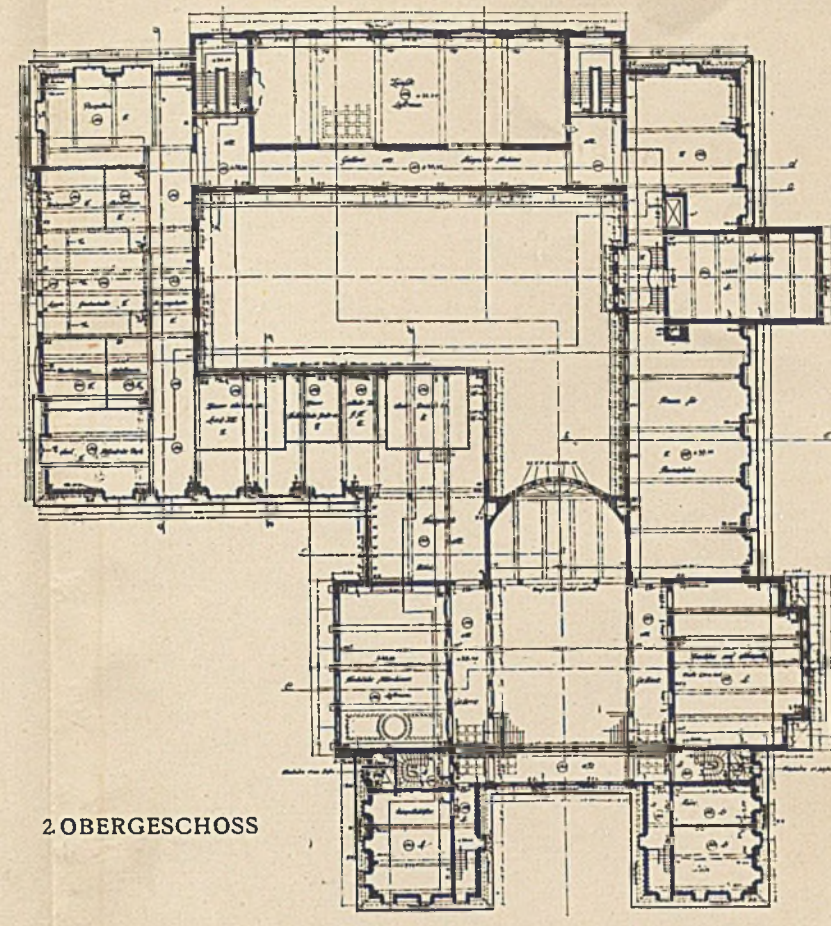


MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE IN HAMBURG

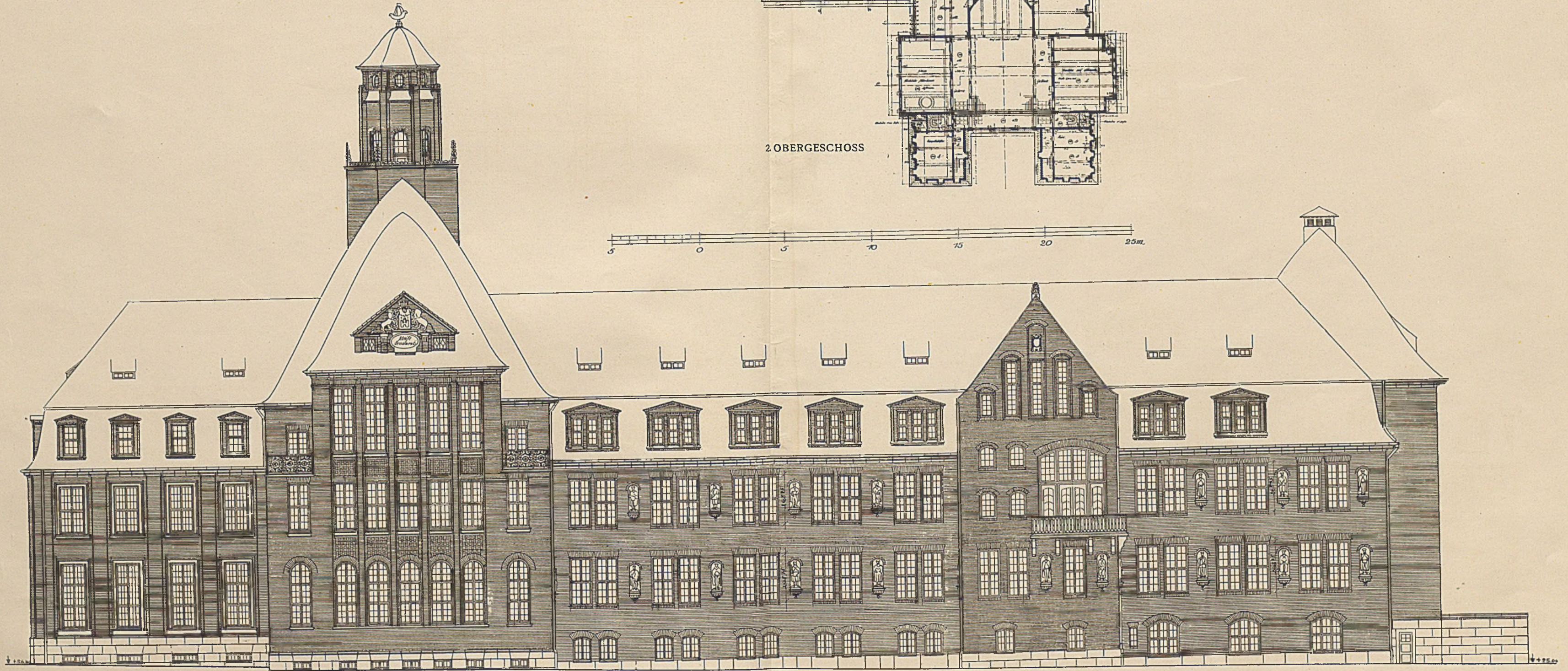
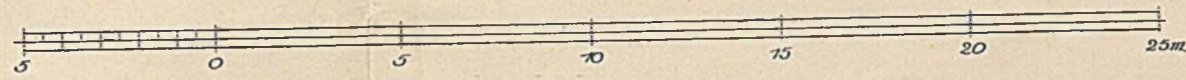


OSTANSICHT

MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE IN HAMBURG

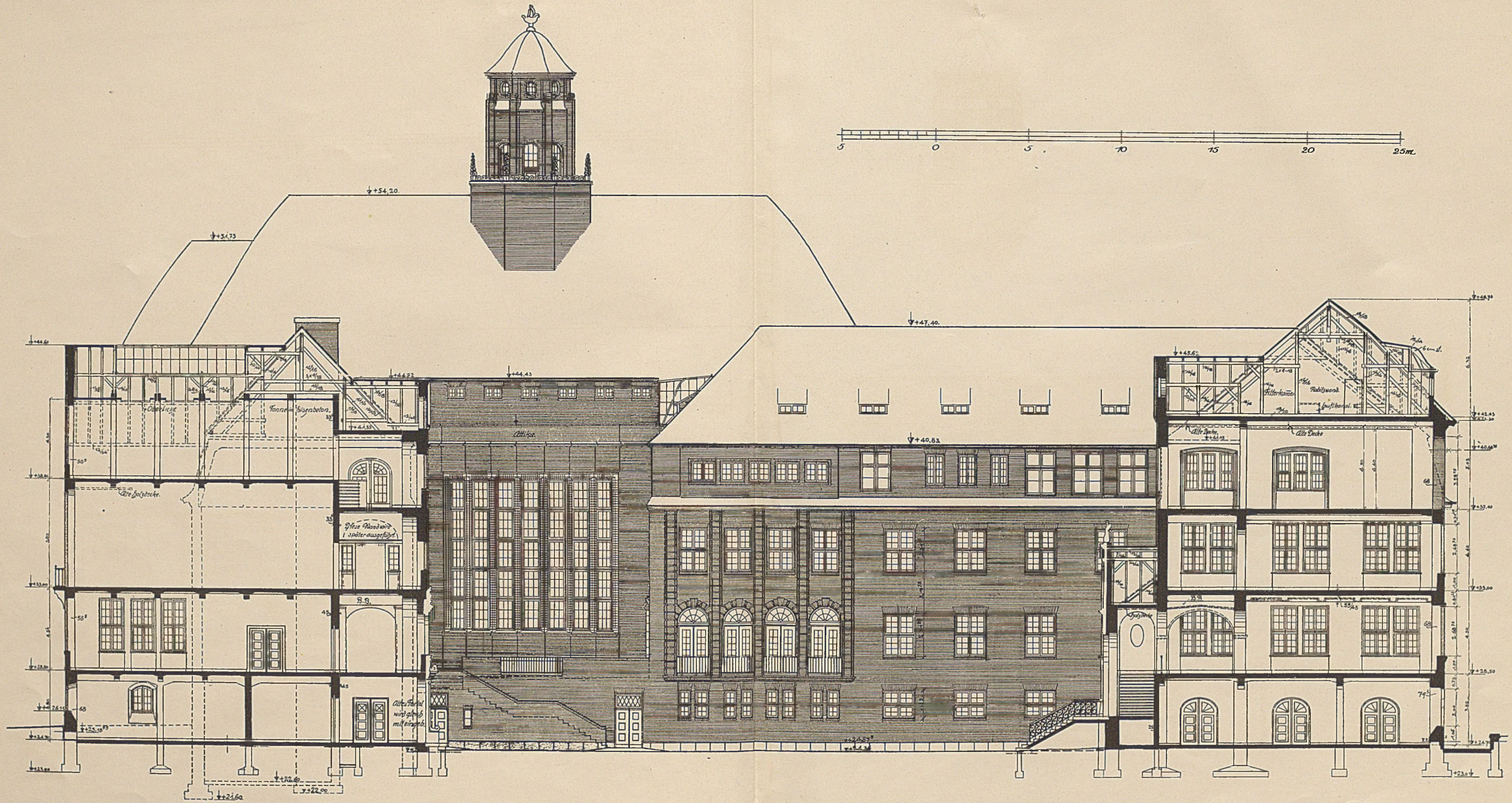


2. OBERGESCHOSS

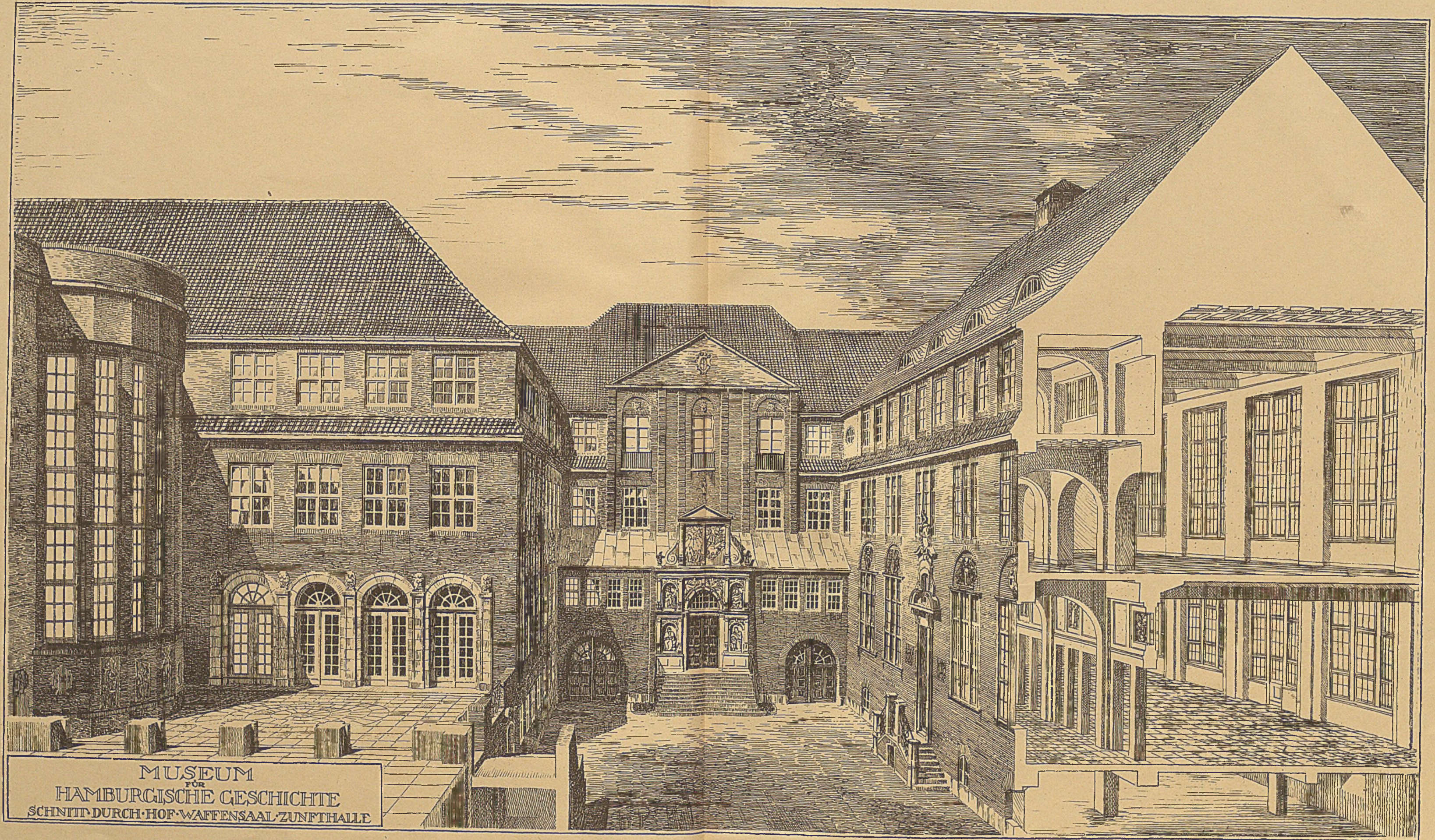


NORDANSICHT

MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE IN HAMBURG



SCHNITT N-O



MUSEUM  
FÜR  
HAMBURGISCHE GESCHICHTE  
SCHNITT DURCH HOF · WAFFENSAAL · ZUNFTHALLE